

11. III. 1916

(879.000 Kronen Defizit im Stellwagenbetriebe.) Der von
Vizebürgermeister Rain vorgelegte Rechnungsabschluss der
städtischen Stellwagenunternehmung über das Betriebsjahr

1914/15 wurde vom Stadtrat genehmigt. Durch die Vermehrung
des verlustbringenden Pferdebetriebes, weiter durch den Entfall
des veranschlagten gewinnverheißenden Kraftwagenbetriebes und
infolge der durch den Krieg verursachten außergewöhnlichen
Lasten trat eine Verschlechterung des Betriebsergebnisses
ein. Der veranschlagte Geharungsabgang von 400.000
Kronen erhöhte sich auf 879.000 Kronen.